

Lernzírkel Sadako

Überblick über die Stationen des Lernzirkels und das benötigte Material

Station A: Kraniche falten

- Origamipapier oder einfaches zu Quadraten geschnittenes buntes Papier
- Drei Tablets oder Notebooks, auf denen Schüler*innen die empfohlenen Tutorials anschauen können
- Je 2 Exemplare der gedruckten Anleitungen (evtl. laminiert)

Stationen B: Die Geschichte interaktiv weitererzählen und reflektieren

B1 Sprachnachricht

- ruhigerer Ausweichort, der noch zu beaufsichtigen ist, z.B. Tischgruppe im Gang, oder falls möglich leeres Nachbarklassenzimmer
- Erlaubnis, das eigene Handy zu nutzen oder weitere Computer, die Sprachnachricht soll dann in eine hierfür eingerichtete Gruppe geschickt werden

B2 Kreatives Arbeiten

- Gruppentisch
- Papiere unterschiedlicher Formate, Origamipapier, Pastellkreiden, Bunt- und Filzstifte, schwarze Stifte für Handlettering, evtl. auch Wasserfarbkästen und Zubehör

B3 Digital Storytelling - Bilder

- Gruppentisch
- Vier Notebooks oder Tablets mit App für digital storytelling, z. B. Book creator
- Bilderauswahl (vgl. M5)

B 4 Tagebucheintrag

- Gruppentisch
- Papierbögen zum Schreiben

Station C: Ein virtueller Besuch in Hiroshima

- Gruppentisch
- Drei Tablets oder Notebooks
- darauf Datei mit Liste empfohlener Links (vgl. M5)

Station	Arbeitsauftrag	Gib der Station eine Note von 1 bis 6. Begründe die Note kurz.		
Α	Kraniche falten			
	Falte selbst deinen ersten Papierkranich.			
	Erprobe, mit welchem Video oder welcher			
	Faltanleitung du das Falten am besten			
	lernen kannst. Notiere dies auf dem AB auf			
	der Rückseite. Helft euch auch			
	gegenseitig, oder fragt die Lehrkraft,			
	wenn ihr Hilfe braucht.			
B Wahls	tationen:			
Sadako hat Hunderte von Kranichen gefaltet. Die Freunde und Freundinnen falten weiter				
Kraniche	auch nach Sadakos Tod. Was bedeutet ihnen	das Kranich-Falten?		
Wähle eine der Stationen B 1 bis B 4 aus.				
B 1	Sprich das, was dir zu Sadako und den			
	Papierkranichen durch den Kopf geht, einen			
	kleinen Kommentar oder eine Frage, die du			
	hast, als Sprachnachricht in unsere			
	Sadako-Gruppe.			
B 2	Gestalte mit den ausliegenden Materialien			
	ein Plakat oder ein Bild über Sadako und			
	die Papierkraniche.			

B 3	Wähle am Tablet ein oder mehrere Bilder zum Falten von Papierkranichen aus und schreibe einen Satz oder eine Frage in die Sprechblasen.	
B 4	Schreibe aus der Sicht von Sadakos Freundin Chizuko einen Tagebucheintrag über das Kranich-Falten.	
С	Spuren Sadakos weltweit Suche im Internet nach Spuren von Sadako,	
	ihrem Denkmal in Hiroshima, Fotos, Erinnerungen von Menschen, die sie gekannt haben, oder Aktionen die Menschen bis heute im Namen von Sadako beginnen. Mache dir Notizen auf dem AB auf der Rückseite.	

Arbeitsblatt

Zu Station A:
Mit welcher Anleitung konntest du das Falten am besten lernen? Was war gut an der Anleitung?
Zu Station B:
Welche Spuren Sadakos findest du besonders wichtig? Nenne den Namen der Internetseite und notiere einige Stichworte, damit du den anderen davon erzählen kannst.
Hast du eine Frage zu einer der Internetseiten?

Die Geschichte von Sadako 1

Ich möchte euch heute eine besondere Geschichte erzählen. Es ist die Geschichte von Sadako, einem Mädchen aus Hiroshima. Ihr habt bestimmt schon vom zweiten Weltkrieg gehört. Kurz vor Ende des zweiten Weltkrieges war auch Japan betroffen. Über Hiroshima, der Stadt, in der Sadako mit ihrer Familie lebte, wurde 1945, als Sadako zwei Jahre alt war, eine Atombombe abgeworfen.

Sadako war zu dem Zeitpunkt ungefähr zweieinhalb Kilometer vom Mittelpunkt der Bombenexplosion entfernt. Fast alle Häuser in ihrer Nachbarschaft wurden zerstört und viele ihrer Nachbarn starben, aber Sadako war weder verbrannt noch war sie verletzt. Sie schien unversehrt.

Es war die erste Atombombe, die jemals gegen Menschen eingesetzt worden war. Alle dachten, dass sie wie eine normale Bombe wäre, nur eben viel größer und stärker. Die meisten Leute hatten keine Ahnung, dass sie etwas noch Schlimmeres hatte als normale Bomben - nämlich radioaktive Strahlung.

Nach dem Krieg war das Überleben sehr schwierig. Es fehlten überall Lebensmittel und Medikamente. Aber viele Länder spendeten Geld und andere Hilfen. Allmählich wurde es besser, und die meisten Menschen in Hiroshima konnten wieder ein normales Leben führen.

Inzwischen war Sadako bereits im sechsten Schuljahr. Sie war ein normales, fröhliches Mädchen von 12 Jahren. Sie ging zur Schule, lernte und spielte wie alle anderen Kinder auch. Sadako liebte das Laufen. Sie war eine der schnellsten Läuferinnen in ihrer Klasse und war sehr stolz darauf, in die Schulmannschaft aufgenommen worden zu sein und ihre Schule in der Schulstaffel zu vertreten.

Eines Tages fühlte sie sich nach einem Staffellauf sehr müde und schwindelig. Nach einer Weile ging es ihr wieder besser, und Sadako vermutete, dass nur das Rennen sie erschöpft hätte. In den folgenden Wochen versuchte sie, das Gefühl zu vergessen, aber der Schwindel kam immer wieder, vor allem dann, wenn sie rannte. Sie versuchte sich einzureden, dass es harmlos war und schon von allein verschwinden würde. Doch der Schwindel kam wieder. Bei einem Lauftraining wurde Sadako ohnmächtig und kam ins Krankenhaus. Dort wurde sie untersucht. Das Ergebnis: Sadako hatte Leukämie. Das war eine Art Blutkrebs, an dem in dieser Zeit sehr viele Menschen infolge der radioaktiven Strahlung erkrankten. Man nannte die Krankheit die "Atombombenkrankheit". Fast jeder, der Leukämie bekam, starb.

¹ Diese Erzählvorlage ist gekürzt und verändert in Anlehnung an den Text über Sadako aus der Kinder Zeitschrift Zzzebra.-Vgl. Zzebra: Sadako und die Tausend Kraniche, http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=616&titelid=2610, Stand 3/2020 Eine Erweiterung der Geschichte die die Bedeutung der Familie Sasaki und ihres Engagements etwa in der eigens gegründete NGO und dem Peace crane project (vgl. https://sadakosasaki.com/ask-masahiro) stärker betonen soll , ist die Erzählung, dass Familie Sadako die von Sadako gefalteten Kraniche alle an Besucher und Frieden suchende Menschen verschenkte. Sadakos letzter Kranich von Sadakos Bruder zwei Jahre älterem Bruder Masahiro, der sich mit Harry Trumans Enkelsohn getroffen hatte, nach Pearl Harbor verschenkt.

Vgl. Ito, Masmi: Brother keeps Sadako memory alive, The japan times News,

Sadako wollte nicht sterben. Sie wollte weiter zur Schule gehen und an Wettrennen teilnehmen. Als sie verstand, dass sie nun im Krankenhaus bleiben musste, weinte sie.

Kurz danach bekam Sadako Besuch von ihrer besten Freundin, Chizuko. Chizuko brachte Origami-Papier mit und faltete einen Papierkranich. Sie erzählte Sadako eine Legende dazu. Sie sagte, dass der Kranich tausend Jahre alt wird und dass ein kranker Mensch wieder gesund wird, wenn er tausend Kraniche faltet.

Sadako beschloss, tausend Kraniche zu falten. Oft fühlte sie sich schwach und müde, so dass sie nicht ständig daran arbeiten konnte. Doch von diesem Tag an faltete sie Kraniche, wann immer sie dazu Kraft hatte. Manchmal fühlte sie sich im Krankenhaus einsam oder ängstlich. Dann faltete sie Kraniche.

Sadakos Freunde und Familie besuchten sie häufig im Krankenhaus, sprachen mit ihr und halfen ihr, Kraniche zu falten. Sadako bemühte sich sehr, fröhlich und voller Hoffnung zu sein. Sie versuchte, fest daran zu glauben, dass sie wieder gesund würde, wenn tausend Kraniche fertig wären. Und tatsächlich schien es ihr besser zu gehen, nachdem sie fünfhundert Kraniche gefaltet hatte. Sie konnte sogar für einige Zeit nach Hause, doch am Ende der Woche musste sie wieder ins Krankenhaus zurück.

Nach einiger Zeit spürte sie, dass sie sterben würde. Doch hörte sie nicht auf, Kraniche zu falten.

Sadako hat Hunderte von Kranichen gefaltet. Aber sie wurde schwächer und schwächer.

Am 25. Oktober 1955 starb Sadako. Sie schlief friedlich ein, umgeben von ihrer Familie.

Trotzdem endet diese Geschichte nicht mit Sadakos Tod. Sie hatte viele Freunde, die sie liebten und nun vermissten. Und sie waren nicht nur wegen Sadako traurig. Viele andere Kinder in Hiroshima waren bereits gestorben und starben noch an der Atombomben-Krankheit. Die meisten der Kinder in Hiroshima hatten einen Freund oder einen Verwandten verloren, und viele lebten mit der Angst, sie könnten selbst eines Tages an Leukämie erkranken. Wenn die lebenslustige Läuferin Sadako die Krankheit bekommen konnte, dann war niemand sicher und keiner wusste, wie man sich schützten könnte.

Sadakos Klassenkameraden wollten nach ihrem Tod unbedingt etwas tun. Nicht nur für Sadako. Sie hatten eine Idee: Ein Denkmal sollte entstehen für Sadako und alle Kinder, die sterben mussten. Die Schüler gründeten einen Klub und begannen Spenden zu sammeln. Die Nachricht verbreitete sich. Schließlich sammelten Schüler aus 3100 Schulen in Japan und neun anderen Ländern Geld. Im Mai 1958, fast drei Jahre nach Sadakos Tod, hatten sie genug gesammelt, um das Denkmal zu bauen. Es heißt "Das Kinder-Friedens-Denkmal" und steht im Friedenspark mitten in Hiroshima, genau dort, wo die Atombombe niederging.

Und die Aktion wurde noch bekannter. Man drehte sogar einen Film. Der Klub der Papierkraniche wurde gegründet. Sein Ziel ist es, Kinder zusammenzubringen, die über den Frieden nachdenken und für ihn arbeiten wollen.

Noch heute kümmern sich Mitglieder des Klubs um Sadakos Denkmal. Sie besuchen Atombombenopfer und auch andere kranke Menschen, die Hilfe brauchen. Und immer noch falten sie Kraniche. Sie ziehen sie auf Bündchen und hängen sie an Sadakos Denkmal und an andere Denkmäler im Friedenspark. Oder sie

schenken sie kranken Menschen zur Ermutigung. Und manchmal senden sie Kraniche an Weltpolitiker, um sie daran zu erinnern, dass Kinder auf der ganzen Welt Atombomben verurteilen. Wenn Politiker oder Überlebende der Atombombe oder Friedenskämpfer nach Hiroshima kommen, werden sie von Mitgliedern des Klubs begrüßt, die ihnen Ketten von Papierkranichen um den Hals hängen, um ihnen die Bedeutung Hiroshimas ins Gedächtnis zu rufen.

Sadakos Familie hat im Laufe der Zeit fast alle Kraniche, die Sadako gefaltet hat, an Menschen übergeben, die zu ihnen kamen, an Politikerinnen und Politiker, die sich für Versöhnung einsetzen und auch an Orte, die im Krieg angegriffen worden waren.

Aus der Aktion von einzelnen Schülerinnen und Schülern und der Familie Sadakos ist heute eine fast weltweite Aktion geworden. Kinder aus allen Erdteilen falten Kraniche, ziehen sie zu langen Ketten auf und senden sie als Zeichen ihres Friedenswillens nach Hiroshima. Dort werden die Kraniche am Kinder-Friedens-Denkmal aufgehängt.

Auf dem Granitsockel des Kinder-Friedens-Denkmals steht eingraviert:

Dies ist unser Ruf.

Dies ist unser Gebet.

Frieden zu schaffen in dieser Welt.

Auswahl an Faltanleitungen:

Gedruckte Anleitungen:

- Faltanleitung zum Bilderbuch:
 Judith Loske, Sadakos Kraniche, Bargteheide 2011, auf der Verlagsseite von minedition/michael
 neugebauer editon: http://www.minedition.com/assets/uploads/pdf/SadakoKranicheFaltanleitung.pdf
- Sehr anschauliche Faltanleitung im Kinderbuch:
 Johanna Hohnhold, Gerda Raidt (III.), Sadako, Ein Wunsch aus tausend Kranichen, Stuttgart 2017, 136f.

Tutorials:

- Sehr empfehlenswertes Tutorial, ohne Ton, Kinderhände falten, knifflige Stellen und Tricks werden besonders langsam gezeigt, aus "Kinder basteln channel", https://www.youtube.com/watch?v=Jm7SZoCczfw
- Tutorial mit eingeblendeter Einleitung und Erklärungen: https://www.youtube.com/watch?v=NyrQDdHCXMs auf Deutsch und auf Englisch im Original auf der Homepage http://tavinsorigami.com/origami-crane/

Auswahl von Internetseiten für die Spurensuche zu Sadakos Leben

- Pädagogisch gut aufbereitete Seite in einer digitalen Kinderzeitschrift mit kurzen Hintergrundinformationen, Faltanleitung und der nacherzählten Geschichte.
 Zzzebra – das Webmagazin für Kinder.
 http://www.labbe.de/zzzebra/index.asp?themaid=616&titelid=2610
 Copyright © 2020 LABBÉ GmbH, D-50126 Bergheim
- Hintergrundinformationen zu Hiroshima, den Atombomben und Sadako, in bebilderten Texten und als Audio zum Anhören im Kindernetz des SWR:
 https://www.kindernetz.de/infonetz/technikundumwelt/energie-umwelt/atombombe/-//id=60850/did=34230/1fy79sk/index.html
- Für Kinder geschrieben und sehr sorgfältig recherchiert ist ein Artikel aus der Online Kinderzeitschrift der ZEIT, Leo Zeit für Kinder:
 Hörnlein, Katrin: Die Friedensfalter, DIE ZEIT Nr. 40/2017,
 https://www.zeit.de/2017/40/papierkraniche-falter-basteln-wuensche
 Im Artikel wird die Geschichte Sadakos und Hintergrundwissen mit dem kurzen Interview des Wächters des Friedensdenkmals dargestellt und dazu angeregt, selbst Papierkraniche nach Hiroshima zu schicken.
- Die Ausstellung zu Sadako im Friedensmuseum in Hiroshima steht online zur Verfügung. Es finden sich zahlreiche Fotos und Erinnerungen aus ihrem Leben. Die Seite ist auf Englisch. Hier wird die

Hilfe der Lehrkraft benötigt.

http://www.pcf.city.hiroshima.jp/virtual/VirtualMuseum e/exhibit e/exh0107 e/exhi top e.html

- Eine touristische Seite über Hiroshima mit guten Fotos und kurzen Texten u.a. über den Friedenspark und Sadako.: https://www.nachjapanreisen.de/hiroshima/
- Über Schulen, die Friedensprojekte mit Kranichen durchgeführt haben:

http://www.tausendkraniche.de/

https://www.reinhardswald-grundschule.de/kranich-aktion-an-unserer-schule/

 Das Peace Crane Project von Masahiro Sasaki, dem zwei Jahre älteren Bruder von Sadako. Das Friedensprojekt fordert Schulen und Kinder weltweit zur Teilnahme auf. Hier der Link zu Gedanken von Masahiro Sasaki über seine Schwester in relativ leichtem Englisch.

http://www.pcf.city.hiroshima.jp/virtual/VirtualMuseum_e/exhibit_e/exh0107_e/exhi_top_e.html

 Auch interessant: Der erste amerikanische Präsident, der Hiroshima besuchte. Hier berichtet die Frankfurter Tageszeitung über den Besuch Barack Obamas in Hiroshima 2016 und die Freude der Japanerinnen und Japaner besonders über die von Obama selbst gefalteten Kraniche.
 https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/agenda/japan-verarbeitet-historischen-hiroshima-besuch-von-barack-obama-14279200.html



Bild 1 Papierkraniche Denkmal



Bild 2 Sadako Denkmal



Bild 3 Japanese Garden Seattle

M5 Bilderauswahl Sadako Sadako und die Papierkraniche | Jahrgangsstufe 5/6 | I. Nord und M. Wiedmaier



Bild 4 Denkmal



Bild 5 Loske: Kraniche fliegen



Bild 6 Loske: Kraniche nach Sadakos Tod



Bild 7 Loske: Kranichkette



Bild 8 Loske: Papierkranich



Bild 9 Loske: Sadako im Bett



Bild 10 Loske: Sadako im Kimono



Bild 11 Loske: Sadako lernt falten



Bild 12 Loske: Sadako mit Bruder am Bett

Quellen:

Bild 1

(Mit dem Untertitel: Continuing the legacy: Elementary school students bring paper cranes to the Children's Peace Monument in Hiroshima Peace Memorial Park. | KYODO)

https://www.japantimes.co.jp/news/2012/08/24/national/brother-keeps-sadako-memory-alive/#.XI_8s3dFw2x

Bild 2

Tomi Mäkitalo, CC BY-SA 3.0,

https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=46296920

Bild 3

http://seattlejapanesegardencommunityblog.blogspot.com/2013/08/remembering-sadako-sasaki-fukushima.html

Bild 4

Alexander Shafir,

https://www.shafir.info/plain/japan~hiroshima~peace_memorial_park_1.htm

Bilder 5-12 Judith Loske, Sadakos Kraniche, minedition 2011

Alle Bilder können auch als Zip Datei von der Webseite www.rpi-impulse.de unter dem Heft RPI Impulse 2/20 heruntergeladen werden.